

Allgemeine Geschäfts- und Zahlungsbedingungen der Gesellschaft Avantgarde Prague DMC s.r.o. (weiter nur AGB)

1. Einleitende Bestimmungen

Die Reiseagentur Avantgarde Prague DMC s.r.o. (weiter nur **AGP**) bietet Dienstleistungen im Reiseverkehr, Reisen und andere zusammenhängende Dienstleistungen (weiter nur **Dienstleistungen**) an. Bei einigen Dienstleistungen ist die AGP der direkte Anbieter, andere Dienstleistungen vermittelt die AGP ihren Kunden von Vertragspartnern – von Dritten (weiter nur **Lieferanten von Dienstleistungen**), unter anderem über ihre Webseiten www.avantgarde-prague.cz inkl. den Domänen .com, .fr, .de, .co.uk, .it, .es, .pt, .com.br, .at, .be, .ch, .eu., .ru (weiter nur **Webseiten**).

2. Entstehung des Vertragsverhältnisses

- a. Die AGP bietet über ihre Webseiten und ihre Reservierungsabteilung ihren Kunden die Möglichkeit, mit Dritten, die derartige Leistungen erbringen, einen Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen abzuschließen.
- b. Die AGP vermittelt Vertragsabschlüsse für drei Typen von Dienstleistungen, wobei die Art des Vertragsabschlusses bei jedem Dienstleistungstyp anders ist. Die AGP bietet folgende Typen von Dienstleistungen an: (i) Dienstleistungen, bei denen der Kunde einen Vertrag direkt auf den Webseiten der AGP abschließen kann (weiter nur **Online-Dienstleistungen**); (ii) Dienstleistungen, die der Kunde auf den Webseiten wählen kann, deren Verfügbarkeit und Bedingungen für die Gewährung diesem jedoch erst anschließend durch die Reservierungsabteilung der AGP bestätigt werden (weiter nur **Dienstleistungen mit Überprüfung**); und (iii) Dienstleistungen, deren Inhalt der Kunde direkt mit der Reservierungsabteilung der AGP vereinbart (weiter nur **Sonstige Dienstleistungen**).
- c. Im Falle von Online-Dienstleistungen kommt es zwischen dem Kunden und dem Dienstleister zum Vertragsabschluss, sobald der Kunde die ausgewählten Online-Dienstleistungen, die er in den Warenkorb gelegt hat, mittels der Webseiten bezahlt.
- d. Im Falle von Dienstleistungen mit Überprüfung kommt es zum Vertragsabschluss zwischen dem Kunden und dem Dienstleister auf folgende Art und Weise: Der Kunde legt auf den Webseiten die

ausgewählten Dienstleistungen in den Warenkorb und sendet einen Antrag auf Überprüfung der Verfügbarkeit der betreffenden Dienstleistungen zum gewünschten Termin, indem er den Button „Vorgang abschließen und zur Kasse“ anklickt. Innerhalb von 24 Stunden wird er per E-Mail von der Reservierungsabteilung der AGP kontaktiert, die ihm die Bestellung der Dienstleistungen entweder bestätigt oder nicht bestätigt und ihm im Falle der Nichtbestätigung eventuell ein Alternativangebot unterbreitet. (Wird der Kunde innerhalb der festgelegten Frist nicht kontaktiert, ist davon auszugehen, dass die Dienstleistung nicht verfügbar ist.) Im Falle der Bestätigung der Verfügbarkeit enthält die E-Mail einen Termin, bis wann das vorgelegte Angebot gültig ist, Informationen über die Zahlungs- und Geschäftsbedingungen und einen Link, nach dessen Anklicken der Kunde zum Warenkorb auf den Webseiten gelangt. Der Warenkorb enthält dann eine Auflistung der bestätigten Dienstleistungen und ihren Endpreis in der gewünschten Währung. Zum Abschluss des Vertrages zwischen dem Kunden und dem Lieferanten der Dienstleistungen für die Lieferung dieser Dienstleistungen kommt es, sobald der Kunde für diese im Warenkorb enthaltenen Dienstleistungen mittels der Webseiten bezahlt hat.

- e. Das oben in Punkt d) genannte Verfahren zum Abschluss eines Vertrages über die Erbringung von Dienstleistungen mit Überprüfung zwischen dem Kunden und dem Dienstleister kommt nicht zur Anwendung, wenn der Kunde mittels der Webseiten in den Warenkorb neben Dienstleistungen mit Überprüfung auch Online-Dienstleistungen hinterlegt hat. In einem solchen Fall kommt es zwischen dem Kunden und dem Dienstleister zum Vertragsabschluss über die Erbringung einer Dienstleistung mit Überprüfung nicht zum Zeitpunkt ihrer Bezahlung mittels der Webseiten, sondern zu dem Zeitpunkt, zu dem der Kunde von der Reservierungsabteilung der AGP eine seine Bestellung bestätigende E-Mail erhalten hat. Wenn der Kunde die bestätigende E-Mail nicht innerhalb von 24 Stunden nach Bezahlung der Dienstleistung mit Überprüfung erhalten hat, ist davon auszugehen, dass die entsprechende Dienstleistung mit Überprüfung nicht verfügbar ist und der Antrag auf Abschluss des Vertrages über ihre Erbringung seitens des Dienstleisters abgelehnt wurde. In einem solchen Fall muss die AGP innerhalb einer Frist von 3 Arbeitstagen ab dem Zeitpunkt, zu dem der Kunde die Dienstleistung mit Überprüfung

durch die Webseiten bezahlt hat, dem Kunden den Gesamtbetrag zurückerstatten.

- f. Die Verträge über die Erbringung von Sonstigen Dienstleistungen werden zwischen dem Kunden und dem Dienstleister über die Reservierungsabteilung der AGP abgeschlossen. Damit es zum Abschluss eines solchen Vertrages kommen kann, muss der Kunde der Reservierungsabteilung der AGP schriftlich per E-Mail seine Zustimmung zu einem Angebot, das ihm diese auf seine E-Mail- oder Telefonanfrage hin vorbereitet hat, mitteilen, und der Kunde muss per Banküberweisung den Preis der bestellten Dienstleistungen oder die erste vereinbarte Rate bezahlen. Als Vertragsabschluss gilt der Zeitpunkt, zu dem das Geld auf dem Konto der AGP gutgeschrieben oder vom Kunden in bar im Büro der AGP bezahlt wurde (weiter nur **Direktverträge**). Direktverträge können auch persönlich im Büro der AGP abgeschlossen werden, und zwar durch Vortragen einer mündlichen oder durch Vorlage einer schriftlichen Zustimmung zu dem Angebot, das von der Reservierungsabteilung der AGP vorbereitet wurde. In einem solchen Fall gilt der Vertrag zu dem Zeitpunkt als abgeschlossen, zu dem es im Büro der AGP zur Bezahlung des Gesamtpreises der bestellten Dienstleistungen oder der ersten vereinbarten Anzahlung gekommen ist, und zwar in bar, mit Hilfe des Zahlungsterminals oder über die Kaufabwicklungssoftware auf den Webseiten.
- g. Im Falle einiger die Unterkunft oder Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen betreffender Dienstleistungen vermittelt die AGP den Vertragsabschluss nicht direkt mit dem Dienstleister, sondern mit einem weiteren Vermittler, der den entsprechenden Dienstleister vertritt. Dieser Vermittler kann weitere Bedingungen für den Abschluss des Vertrages über die Erbringung von diesen Dienstleistungen festlegen.
- h. Im Falle von Dienstleistungen, bei denen die AGP der direkte Dienstleister ist, ist die Information über den Dienstleister direkt im Angebot angeführt. Zum Abschluss eines Vertrages über die Erbringung einer solchen Dienstleistung kommt es auf die gleiche Art und Weise, wie dies die vorliegenden AGB für den Abschluss der Verträge über die Erbringung von durch Dritte erbrachten Dienstleistungen festlegen.
- i. Innerhalb von 24 Stunden nach dem Abschluss eines Vertrages zwischen dem Kunden und dem Dienstleister oder zwischen dem

Kunden und der AGP erhält der Kunde von der AGP per E-Mail einen Voucher oder eine Reservierungsbestätigung als Nachweis darüber, dass der Vertrag geschlossen wurde, mit den Bedingungen der Inanspruchnahme der bestellten Dienstleistung, die bereits im akzeptierten Angebot angeführt waren.

3. Preis und Zahlungsart

Die Ausgangspreise der Dienstleistungen auf den Webseiten werden in CZK angeführt und die Umrechnung in andere Währungen, die auf den Webseiten verfügbar sind (EUR, USD, GBP, CHF) gehen vom aktuellen Wechselkurs (Valuta – Einkauf) der Raiffeisenbank a.s. (Tschechische Republik) aus.

a. Zahlung über die Webseiten

Der Betrag, der nach dem Vertragsabschluss vom Konto des Kunden abgebucht wird, ist entweder in CZK oder in der von ihm gewählten Währung nach dem aktuellen Wechselkurs (Valuta – Einkauf) der Raiffeisenbank a.s. (Tschechische Republik) zum Tage der Abbuchung des jeweiligen Betrages vom Konto des Kunden.

Zahlungen über die Kaufabwicklungssoftware auf den Webseiten können nur mit Kreditkarten von MasterCard oder VISA durchgeführt werden.

b. Zahlung durch Banküberweisung

Für Sonstige Dienstleistungen und für Dienstleistungen mit Überprüfung kann die Zahlung auch per Überweisung erfolgen. In dem Angebot von Dienstleistungen, das entsprechend Artikel 2 Abs. d) oder f) der AGB übersendet wird, führt die Reservierungsabteilung der AGP den Endpreis in der vom Kunden gewählten Währung (CZK, EUR, USD, GBP oder CHF) sowie die Details der Bankverbindung des Kontos der AGP, auf das der Endpreis überwiesen werden soll, an.

Im Falle von Zahlungen durch Überweisung teilen sich beide Parteien die Gebühren, und zwar so, dass jede Partei die Gebühren ihrer Bank bezahlt.

c. Barzahlungen

Barzahlungen akzeptiert die AGP in CZK oder EUR, und zwar nur im Falle von persönlich im Büro der AGP unter der Anschrift: Jáchymova 63/1, Praha 1, Staré Město, 110 00, Tschechische Republik, abgeschlossenen Direktverträgen.

d. Mehrwertsteuer

Gemäß Gesetz Nr. 235/2004 Ges.Slg. über Mehrwertsteuer in der gültigen Fassung (weiter nur **Mehrwertsteuergesetz**), behält sich die AGP in

Übereinstimmung mit den Bestimmungen von § 89 das Recht vor, den Sondermodus der Mehrwertsteuer für Reisedienstleistungen zu nutzen. Im Falle von Änderung des Mehrwertsteuergesetzes wird entsprechend der jeweiligen Änderung verfahren. Gemäß Mehrwertsteuergesetz muss der Vermittler entsprechend den Bestimmungen von § 89 am Ausgang nicht die Berechnung der MwSt. anführen. Der Endkunde hat keinen Anspruch auf Vorsteuerabzug, wenn er zu dieser Steuer über keine gültige Registrierung in der Tschechischen Republik verfügt.

4. Zahlungsbedingungen

Wenn nicht anders festgelegt, ist der Kunde verpflichtet, die bestellten Dienstleistungen im Voraus zu bezahlen, und zwar in Übereinstimmung mit den folgenden Bedingungen:

- a. Im Falle von Online-Dienstleistungen und Dienstleistungen mit Überprüfung, deren Bezahlung über die Kaufabwicklungssoftware auf den Webseiten erfolgt, ist die Bezahlung des Preises in Höhe von 100 % die Bedingung zum Vertragsabschluss mit dem diese Dienstleistungen erbringenden Dienstleister.
- b. Im Falle von Dienstleistungen mit Überprüfung, bei denen es zur Bezahlung durch bargeldlose Überweisung kommt, und im Falle von Sonstigen Dienstleistungen gilt:
 - i. Im Falle von INDIVIDUELLEN Bestellungen (bezieht sich auf Einzelpersonen oder Gruppen mit 2–9 Personen (weiter nur **INDIVIDUELLE Bestellungen**)) verlangt die AGP die Zahlung in Höhe von 100 % des Gesamtpreises aller bestellten Dienstleistungen, und zwar spätestens 14 Tage vor der Realisierung der bestellten Dienstleistungen bzw. vor der Realisierung der Dienstleistung, die von allen bestellten Dienstleistungen als erste stattfinden soll.
 - ii. Im Falle von GRUPPEN-Bestellungen (bezieht sich auf Gruppen mit 10 und mehr Personen (weiter nur **GRUPPENBESTELLUNGEN**)) verlangt die AGP:
 1. eine Anzahlung in Höhe von 80 % des Gesamtpreises der bestellten Dienstleistungen, die spätestens 38 Tage vor der Realisierung der Dienstleistung, die von allen bestellten Dienstleistungen als erste stattfinden soll, auf dem Konto der AGP gutgeschrieben sein muss.

2. die Abrechnung aller Dienstleistungen und die Bezahlung des restlichen Betrages in Höhe von 20 % in Form einer Schlussrechnung, die innerhalb von 14 Tagen ab Ausstellung bzw. elektronischer Zustellung an den Kunden im PDF-Format per E-Mail fällig wird.

5. Rücktritt vom Vertrag, Stornogebühren

- a. Der Kunde kann von einem durch Vermittlung der AGP abgeschlossenen Vertrag mit einem Dritten (Dienstleister) voll oder teilweise ohne Angabe von Gründen zurücktreten, allerdings nur in dem Falle, wenn die Bedingungen des Dienstleisters dies nicht ausschließen. Diese Bedingungen sind immer beim jeweiligen konkreten Angebot von Dienstleistungen angeführt oder es wird auf sie verwiesen. Ein Kunde, der sich entscheidet, vom Vertrag zurückzutreten, ist verpflichtet, eine Rücktrittsgebühr (sog. Stornogebühr) in der durch diesen Vertrag festgelegten Höhe zu bezahlen.
- b. Alle Mitteilungen über den Rücktritt vom Vertrag (weiter nur **Storno** oder **Stornierung**), ungeachtet dessen, ob es sich um einen Rücktritt oder einen Teilrücktritt handelt, muss der Kunde immer schriftlich per E-Mail vornehmen. Als verbindliches Datum zur Festlegung der Höhe der Stornogebühren gilt der Tag, an dem die Storno-Mitteilung bei der Reservierungsabteilung der AGP eingegangen ist. Die Höhe der Stornogebühren ist wie folgt definiert:
 - i. Stornogebühren bei Storno von INDIVIDUELLEN Bestellungen, wenn im konkreten Angebot nichts anderes angeführt ist:

Unterkunft:

 1. Ohne Gebühr bei Stornierung spätestens am dritten Tage vor dem vereinbarten Datum des Beginns der Dienstleistung, bis 14:00 Uhr Ortszeit. Dies gilt für die Stornierung von höchstens 3 Zimmern. Stornogebühren für die Stornierung von 4 und mehr Zimmern werden nach den Stornobedingungen für GRUPPENBESTELLUNGEN bemessen.
 2. 100% vom Preis der Unterkunft für die 1. Nacht bei Stornierung nach 14:00 Uhr Ortszeit am dritten Tage vor dem vereinbarten Datum des Beginns der Dienstleistung.

Sonstige Dienstleistungen (außer Kulturveranstaltungen):

3. Ohne Stornogebühr bei einer Stornierung bis 12:00 Uhr Ortszeit an dem Tage, der dem Beginn der Realisierung der Dienstleistung vorausgeht.
4. 100% des Preises bei einer Stornierung nach 12:00 Uhr Ortszeit an dem Tage, der dem Beginn der Realisierung der Dienstleistung vorausgeht.

Kulturveranstaltungen (Konzerte, Theater):

5. 100% des Preises der Dienstleistung.

ii. Stornogebühren für die Stornierung von GRUPPENBESTELLUNGEN, die sich auf sämtliche bestellte Dienstleistungen inkl. Unterkunft beziehen, wenn im konkreten Angebot nichts anderes angeführt ist:

1. 30 % des Gesamtpreises der bestellten Dienstleistungen bei einer Stornierung von 38–21 Tagen vor dem vereinbarten Tag des Beginns der Erbringung der Dienstleistungen.
2. 50 % des Gesamtpreises der bestellten Dienstleistungen bei einer Stornierung von 20–15 Tagen vor dem vereinbarten Tag des Beginns der Erbringung der Dienstleistungen.
3. 80 % des Gesamtpreises der bestellten Dienstleistungen bei einer Stornierung von 14–8 Tagen vor dem vereinbarten Tag des Beginns der Erbringung der Dienstleistungen.
4. 100 % des Gesamtpreises der bestellten Dienstleistungen bei einer Stornierung von 7 und weniger Tagen vor dem vereinbarten Tag des Beginns der Erbringung der Dienstleistungen.

iii. Stornogebühren für Teilstorno bei GRUPPENBESTELLUNGEN:

1. Eine Teilstornierung kann nur bei den Dienstleistungen angefordert werden, bei denen der Preis pro Person fest definiert ist (Hotelzimmer, Eintrittsgeld, Preise von Menüs, Fahrkosten u.ä.). Bei Dienstleistungen, bei denen der Preis für eine ganze Gruppe definiert ist (Besichtigungen mit Reiseleiter, Transfer, Mieten von Sälen, Animationsprogramme u.ä.), kann kein Anspruch auf Teilstornierung geltend gemacht werden.
2. Bei einer Teilstornierung bis zu einer Höhe von 10 % der Gesamtzahl der Personen in der Gruppe, die spätestens 48

Stunden vor dem vereinbarten Tag des Beginns der Erbringung der Dienstleistungen erfolgt ist, berechnet die AGP keine Stornogebühren.

3. Bei einer Teilstornierung bis zu einer Höhe von 10 % der Gesamtzahl der Personen in der Gruppe, die später als 48 Stunden vor dem vereinbarten Tag des Beginns der Erbringung der Dienstleistungen erfolgt ist, berechnet die AGP Stornogebühren in Höhe von 100 %.

iv. Die Stornogebühren für die Stornierung von GRUPPENBESTELLUNGEN, die sich auf Kulturveranstaltungen (Konzerte, Theater) beziehen, betragen im Falle einer Stornierung 100 % des Preises.

c. Die eventuelle Provision der AGP, die im Angebot als Reservierungsgebühr angeführt ist, wird beim Rücktritt des Kunden vom Vertrag nicht zurückerstattet.

6. Verantwortung der AGP

- a. Die AGP ist keine Vertragspartei der Vertragsbeziehung zwischen dem Kunden und ihren Vertragspartnern – die Dienstleistungen erbringenden Dritten (Dienstleistern).
- b. Die AGP haftet dem Kunden gegenüber nicht für Schäden im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienstleistungen durch Dritte.
- c. Die AGP haftet nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Beschreibung der Dienstleistungen, die sie vermittelt. In der Präsentation dieser Dienstleistungen geht sie nur von Informationen aus, die die AGP vom Lieferanten der Dienstleistungen erhalten hat.
- d. Die AGP garantiert weder, dass die Dienstleistungen dem Kunden in der Form, die er mit dem Dienstleister vereinbart hat, gewährt werden, noch dass ihm diese tatsächlich gewährt werden. Die AGP haftet nicht für Vertragsverletzungen seitens des Dienstleisters.
- e. Jegliche im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienstleistungen entstandenen Ansprüche aus der Schadenshaftung muss der Kunde direkt gegenüber den Personen geltend machen, die die Erbringer von diesen Dienstleistungen sind.
- f. Die AGP haftet weder für den Inhalt der Angebote der Dienstleister, die auf dessen Webseiten präsentiert werden, noch für eventuelle Verletzungen der Rechte von Dritten, die diese Dienstleister durch

ihre Angebote möglicherweise begehen (Rechte des geistigen Eigentums, Persönlichkeitsrechte etc.).

- g. Für den Fall, dass es nicht zur Erbringung von Dienstleistungen gekommen ist, bei denen die AGP für die Vermittlung des Vertragsabschlusses vom Kunden eine Reservierungsgebühr erhalten hat, erstattet die AGP diese Reservierungsgebühr dem Kunden zurück, und zwar innerhalb von einem Monat nach Zustellung des entsprechenden Antrages seitens des Kunden. Der Kunde kann seinen Antrag innerhalb von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt, an dem die Erbringung von Dienstleistungen enden sollte, stellen.
- h. Auf Ersuchen leistet die AGP dem Kunden eine Mitwirkung bei der Lösung von eventuellen Reklamationen.
- i. Die AGP haftet nicht für die Erstattung von Beträgen, die dem Dienstleister von der AGP bezahlt wurden.
- j. Erbringt der Dienstleister dem Kunden nicht die Dienstleistungen in Übereinstimmung mit dem abgeschlossenen Vertrag, ist die AGP nicht verpflichtet, dem Kunden die Erbringung von Ersatzdienstleistungen sicherzustellen.
- k. Die Erbringung von Dienstleistungen, welche die AGP vermittelt, kann sich weiter nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder nach spezifischen Bedingungen des Dienstleisters richten.

7. Schlussbestimmungen

- a. Diese Allgemeinen Geschäfts- und Zahlungsbedingungen (AGB) sowie die Beziehung zwischen dem Kunden und der AGP bei der Vermittlung von Dienstleistungen richten sich nach dem Tschechischen Recht.
- b. Eine eventuelle Ungültigkeit einzelner Bestimmungen der AGB hat keinen Einfluss auf ihre Gesamtgültigkeit.
- c. Auf die Vertragsbeziehungen zwischen dem Kunden und der AGP, die sich auf den vorliegenden AGB gründen, werden nicht die Bestimmungen § 557, § 1728 Abs. 2, § 1740 Abs. 3, § 1793, § 1912 Abs. 1, § 2446 bis 2453 des Gesetzes Nr. 89/2012 Ges.Slg. Bürgerliches Gesetzbuch in der gültigen Fassung geltend gemacht.

8. Schutz von persönlichen Daten

- a. Die AGP wird im Zusammenhang mit der Vermittlung von Dienstleistungen auf Grund der vorliegenden AGB die persönlichen Daten von Kunden verwalten, verarbeiten und aufbewahren, wozu der Kunde der AGP in einem separaten Dokument jeweils seine Zustimmung erteilt hat.
- b. Wenn ein Kunde der AGP persönliche Daten von Dritten gewährt, erklärt er gleichzeitig, dass die betroffenen Personen darüber in Kenntnis gesetzt wurden und damit einverstanden sind, dass dieser ihre persönlichen Daten der AGP zum Zwecke einer weiteren Verwaltung, Bearbeitung und Aufbewahrung, die die AGP im Zusammenhang mit den in diesen AGB vorgesehenen Tätigkeiten ausübt, weitergibt. Der Kunde sichert hiermit der AGP zu, dass er sie für jeglichen Nachteil entschädigen wird, der der AGP möglicherweise entsteht, wenn die in diesem Artikel genannte Erklärung des Kunden unwahr ist.

Diese AGB gelten ab dem 1. 6. 2019.